

riefern Sinn mancher Stelle nicht errathen, und kann auch dem schönen Geschlechte ohne Bedenken zum Lesen angerathen werden.

Die neuesten Erfahrungen und Heilungen aus dem Gebiete der Wasserheilkunde, gesammelt und geordnet von J. Jos. Weiß, Director der neuen kalten Badeanstalt in Freiwaldbau in Oestreichisch Schlesien. Nebst einem Vorworte von Starke, königlich preussischem Stabsarzte. Ein medicinisches Volksbuch. Breslau, Leuckart. 1837. XII und 108 S. Nebst farb. Umschl. gr. 8.

Weiß, auch kein Gelehrter, hat in Freiwaldbau unsern Gräfenberg eine Anstalt errichtet, die mit dieser zu wetteifern anfängt. Diese Schrift giebt wenig Allgemeines, redet aber specieller als die vorige von allen Krankheiten, gegen welche die Kaltwasserkur gebraucht worden, so daß diese gegen alle Körperübel heilsam, bei keinem unpassend oder schädlich zu seyn scheint. Des römischen Kaisers Augustus bekannter Leibarzt Antonius Musa wird hier „Dr. Antonius Reusa“ genannt. Aehnliche Proben sind mehre zu finden. — Das Vorwort von Starke empfiehlt die Wasserkur sowie die Homöopathie, durch welche beide manche Blöße der zeitherigen Medicin aufgedeckt werden soll.

Dr. Aug. Klose.

### Zeitschriften = Musterung.

XXXIX.

Zwei höchst interessante Aufsätze, nächste Fortsetzungen früherer, finden sich im Septemberheft der

*Minerva*.

Es ist dieß nämlich zuerst der unter dem Titel: Pressefreiheit und Censur nach Hegelschen Principien. Eigentlich eine Art Rezension des Löfflerschen Werkes über die Gesetzgebung der Presse, woran aber der Verfasser seine eigenen sehr geistreichen Ansichten knüpft. Nicht minder zeitgemäß ist das was über das königlich hannoversche Patent vom 5. Juli 1837 gesagt wird, und die *Minerva* entwickelt darin die ansprechendsten Grundsätze.

Neben gleichen Fortsetzungen früherer Artikel giebt das gleiche Heft der

Miscellen aus der neuesten ausländischen Literatur

den Anfang einer Charakteristik der Zeitschriften und Zeitungen in London, der vielleicht für deut-

liches Interesse noch mehr Abkürzungen erlaubt hätte. Um so anziehender ist aber die Mittheilung aus Washington Irvings Abenteuern des Capitain Bonnevillle, einem Ergänzungswerke zu dessen Astoria.

Der

*Komet*

hat sich wie es scheint in den uns vorliegenden Nr 145 flg. „als Zuchtruthe ausgehangen“, denn daß Robert Heller in seiner Novelle, Martin Reidhardt irgend ein Original schilderte, das dann auch ohnstreitig diese nicht eben rühmliche Stellung um ihn verdiente, geht aus der Anlage wie Durchführung des Ganzen hervor. Der Betroffene, der in dem, der Novelle vorstehenden Motto kräftig angerebet, wird sich wohl bald selbst kund geben, oder, besser bedacht, schweigen. Alles Zeichen einer Zeit, die leider nicht beherzigen will, was zu ihrem Heile dient! Nicht minder scharf geht es in dem Bunten aus Berlin über manche Tageserscheinungen her, und selbst in dem Dampfswagen findet sich unter der Aufschrift: Physikalisches Experiment eine wunder-same Expectoration gegen die Mitternachtszeitung.

Begeben wir uns aus diesen Wirren des irdischen Treibens mit dem wackern Nürnberger in die lichten Räume des Himmels, die er im

Morgenblatte Nr. 204 flg.

durch eine neue Folge seiner vortrefflichen Natur- und gewerbschaftlichen Berichte öffnet. Er bespricht besonders dießmal den überaus anziehenden Gegenstand der eignen progressiven Bewegung unsers ganzen Sonnensystems im Weltraume, bringt aber auch noch Einiges zur Kometographie und Kenntniß der Sinesischen Astro-nomie bei. Auffallen wird es, in dieser Zeitschrift Nr. 205 flg. etwas über Moden zu lesen, sie sind aber aus einem höhern Standpunkte aufgefaßt. Mit Vergnügen fanden wir in Nr. 209 eine Fortsetzung der Gedichte Ludwig Seegers unter der allgemeinen Bezeichnung, Alpenfrühling 1837. Aber auch die noblen Passionen von W. v. Chezy treten eben daselbst wieder auf, und der Beschreiber derselben findet in dem Spiele ein weites Feld vor.

Auch eine Reliquie von dem edlen Franz Horn, enthält der

Gesellschafter Nr. 139 flg.

Sie ist: Erinnerung an J. A. A. Musäus, geboren 1735, gestorben 1787 überschrieben, und der letzte vom Verfasser für jene Blätter bestimmte Aufsatz. Er trägt ganz das Gepräge der heitern Milde, wie alle Ar-